# hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Wocadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Nassanischer Auzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Blebrid a. Ih., Rathausstraße 16. Telephon 41. Rotations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Mleinjeile ober deren Baum 1.50 A. Reklamezeile 4 .M.

Nº 65

the

erit

idit

ner

mg

11111

bett

1115

ere citte

we. hill

md

en?

tan

ebe 1115

Be-

ten

ga.

terent.

enre

maté

33

jec.

Bid. M., M.,

œe,

nge

Uaf

05.

gt-

140

Samstag, ben 3 Juni 1922.

Pojijdjedhoute Srandurt (Main) 10114

16 Jahrgang

## Umtlicher Teil.

bejugspreis; monatuch 10.00 ,# einichl.

Bringeriobn, Wegen Polibegun naberes

lage, die sedermann deuten lernen fann, sondern sich siese Borbersage für zwei Tage, dei bes kinnmten Wetterlagen auch für längere Zeit. Der honalliche Bezugspreis der Korten ist insolge der fietz keigenden Angierpreise und der erhöhten Bost-gedülgen selber auf 6 Mart seitgesetzt. Doch sind wir Williage et ihr Angierpreise und der erhöhten Gost-gedülgen selber auf 6 Mart seitgesetzt. Doch sind wir Williagen eine Angierpreise und der erhöhten Gosttellung für einen Streis (ober eine Burgermeifterei)

den Bezugspreis auf monatlich 4 Mart (einschl. Bottgebühren) herabzusehen. Wir bitten um gef. Anweisung der Schuldebörden, biervon möglichst villgehenden Gebrauch zu machen.
Weitdurg, den 19. Mai 1982.

Deffentliche Wetterdienststelle Weitdurg a. d. L.

Den herren Burgermeiftern beo Arcifes gur Remainisnahme, gegebenensalls gur weiteren Beran-

ing. Biesbaden, den 1, Juni 1922. Der Landrat.

Rr. 287.

3a den Erlaisen vom 13. Juli 1914 — M. d. J.

11. g. 498, M. d. o. U. 111. 1877 M. C. M. j. d.

12. 111. 6270, M. j. D. u. J. l. B. 111. 5308 —

13. 111. 6270, M. j. D. u. J. l. B. 111. 5308 —

13. 111. 6270, M. j. D. u. J. l. B. 111. 5308 —

13. 12. D. u. G. 111. 6907, M. d. o. M. 111. 2608,

13. 1 D. u. G. 1 B. 111. 4301 — If angeordard, for any order of the department of the composition of the co Candeszentralinstanz — minmehr unter der außeren Brauns sogte sur den Heuregelung des Abresse: Ministerium für Bolfswohlsaber — vorzustegen sind. Diese Erkasse diesben in vollem Umsange nafrecht erhalten und gelten dader auch sur soliche nahren vorschliebere diese Rachgiedigkeit mit der Einsehung auf das Keich übergegangen ist. Berlin B. 60. den 6. Mai 1922.

Der Minister ihr Bolfswohltabet.

Der Minister für Boltswohlfahrt. Staleige im Ranten des Ministers für Landwirt-ichalt, Domänen und Forsten und des Ministers für

Der Freuhilde Minister für Boltswohlfahrt. 3m Muftroge: ges. (8 oftfrein.

# Nichtamilicher Teil. Deutscher Reichstag

Berlin, 31. Der Reichstag beriet ben Befehentwurf über einen Bertrag zwijden Deutsch-land und Danemart betreffend Die Regelung ber burch ben Uebergang ber Stuatshoheit in Rorbiffeeswig auf Daitemart entftanbenen Fragen. Der ertrag murbe in zweiter und britter Beratung faft

Cinffimmig angenommen.

Der Reichstangier Dr. Wirth lagte u. a. im Laufe ber Beratung, Die Berhandlungen feien mit beiler Sachlichteit geführt worden und maren auf beiden Seiten von bem Beftreben getragen, die neue Brenge ben Bewohnern möglichst wenig ubbar zu machen. Wenn es gelungen fei, auch in geiangen, to baben dazu auch die einer weitscheiligen Einsteiligen Bolitif entipredjenden persönlichen Einsteiligen Berteil berteiligen ber Keichstabinets Bertin berteiligen Berteiligen Berteiligen berticken Berteiligen berticken Berteiligen Bert

wiederum von taufenden unterer Bolfsgenoffen Abichieb. 3ch glaube, bag ber Gebente, bag biefe Boltsgenoffen im Bereiche ber germanifden Miltur ver-

nach furzen Erffärungen der Parteien gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der Deutschen Bolfspartei und der Armmuniften obgekehnt.
Darauf vertagt fich das Haus auf Dienstag.

## Tages-Aundichau.

Staalsfefretar Brugger Oberprafibent ber Rheinlande?

Bur ben Boften bes Oberprufibenten ber Rheinproving wird von Setten bes Jentrums Staatsfefre-iar Beugger in Borfchlag gebracht, ber früher Re-gierungspräfident von Koln war und fest im Reichsministerium des Innern das Stoatssekreigrigt für die befesten Gebiete verwaltet. Ein Einverständig der anderen preußischen Koolitionsparkeien zu diesem Borischag des Jentrums ist allerdings bisher

#### Neuregelung der Kriegsopferverforgung im Berbft.

Die Deutsche Bolfspartei beantragte im Reichs-tagsausschung für Artegsbefchädigtenfragen bie Er-höhung ber Teuerungspulagen für Milliarrentier weiche eine wasserpolizeiliche Genehmigung ober auf 100 Brozent. Die Regierung ermiberte, daß die Verleihung bes Rechts auf Einsettung ber Ab- dies eine Mehrausgabe von 31/2 Milliarden bedeute. wolfer in einen Baserlauf nachgelucht wird, ber für die feine Decfung vorhanden fei. Minister Banbergeitraliffanz — nunmehr unter der außeren Brauns sagte für den herbit eine Reuregelung des Andersentralinftanz — nunmehr unter der außeren Brauns fagte für den herbit eine Reuregelung des

Berlin. Die Zentrumsfraftinn hat im Reichstage folgende Interpellation eingebracht: Zeltungsnachrichten zufolge ist dem beulichen Botschafter in Baris am 30. Mai von der Botschafterfonserenz eine Rote ilbergeben worden, welche unter Berulung auf Aritel 43 des Bertrages von Berfailles die Einstellung dezw. Zerfarung einer ganzen Reihe wirtschaftlich bedeutsamer Cisendahrbeiten innerhalb des zurzeit von den Berbinderen beitehten beitehten Gebietes verlangt. Was dier unter dem Borwand der "Entmittariserung" den Nielmedren beitehten wird, die eine Berichtenderung wirtschaftlicher Merk. Die Gebeutung. Wie man der Kerbindung zwischen lich als eine Rerschleuberung wirtschaftlicher Merk. die der Ausbau der Verdindung zwischen lich als eine Kerschleuberung wirtschaftlicher Merk. die überdies für des Reich eine neue schwere Berichten Gehiag davon wird der Kardinder Magen und Köln verdinder werden soll werften Schlag davon mird der Kaglan anges haben, der in der Hauptlache auf diesen Wag anges

rung gewillt, alle ihr ju Gebote ftebenben Mittel aufjubleten, um bas bem theinifchen Berfebremefen brobende Berbungnis abzumenben?

#### Scharfe Oppositionsffimmung in der Deutiden Volkspartei.

Rr. 224.

\*\*The dearwrittung.\*\*

Den Magikraten umd Gemeindeworfländen beinge ich dermit mehre Befenntnachung und ums getrennt Beffagsangen des Magikraten und beinge ich dermit mehre Befenntnachung und ums getrennt Beffagsangen des Magikraten und beinge ich dermit mehre Befenntnachung und ums getrennt Beffagsangen des Magikraten der Verlegen bei Entstellen und der Verlegen Schutz bereichen Stellen bei Aufgegebeiten der Verlegen Schutz bereichen der Verlegen Schutz bereichen Schutzen der Verlegen Schutz bereichen Stellen der Verlegen Schutz bereichen Schutzen der Verlegen Schutz bereichen Schutzen der Verlegen Schutz bereichen Schutzen der Verlegen Schutz bei der Verlegen Schutz der Verlegen Schutzen der Verlegen Schutz der Verlegen Schutzen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen Schutzen der Verlegen der Ve ber Bantierausschuft unmilitürlich gezwungen, das Reparationsproblem, die Garantiefrage und die Frage der internationalen Schilben in ihrer Ge-lamibeit zu prüfen. Ratürlich befürchte es, auf ein neutes "Gerbot" des Herrn Boinenre zu fichen. Unter diesen Umfänden sei es placklich, daß der Ausschuft sehr bald einen Bericht versoffen werde, in dem er ertfärt, daß unter dem augendiestlichen Regime des Beitrages von Bersalles Deutschand fein Kredit gewährt werden könnte, auch nicht inderet Gurana.

beine Jahlungen mit neuen Banknotenausgeben gu bealeichen. Wenn bie Anleibe nicht gulianbefommt. begleichen. Wenn die Linleibe nicht zustandekommt, troges ein. Jedes tialierte Borgeben seitens eines so wird Deut disand neue Borichioge unterbreiten der Berdündelen tritte indelitation wiederum den provisorischen den ihnen bestehende Entente.

Oberschiesten. Biberrufes.

## Dr. Quaah über die Zerfforungenole.

Der Reichetagoabgeorbnete Beb. Rat Dr. flugag, einer ber besten Renner ber theinischen Bertefchaftsverhaltniffe, außerte fich über Die Ber-

fondere des rheinischen Mirischaftslebens. Zu einer berartigen Mohnohme liegt um so weniger ein Andere der Andere der Andere der Andere der Angestellt und der Angestellt der Angestellt und der Angestellt der Angestellt und der Angestellt und der Angestellt und der Angestellt und der Angestellt der Angestellt und der dem leibringisch lugemburgischen Industriebezirk. logerungszusie Den Schaden bevon wird die tothringisch-lugem burgische Jadustrie erselden, welche sich in französi-unter Zenfur. fden Sanben belindet."

## Pfingsten 1922.

Der Plingftgeift, ber aus Simmelofpharen Allfichrlich neu bernieder brauft, Um Troft ben Seelen zu gewähren, Die von ber Gelbftfucht barter Fauft Bedrüdt, the Dalein fill vertrauern, Trifft bich, mein Bolt, in alter Not . . . Wirb deine framme Kraft noch dauern Bis an ein bestres Morgencot? . . .

In Feffetn ichleppft bu dich feit Jahren, Die mon im Grimm bir angelegt . . . Durch ftetig wochsenbe Gefahren, Durch wilber Sturme Wogen tragt Dein ledes Schifflein feine Maften; ftein Weiterumichlag ichenft bir Ruh', lind feuchend unter Wahmmiglaften Strebft bu der Rettung Sofen gu!

Und bennoch will auch bich umraufchen Des hebren Geiftes Trofterfraft; In Gottoertrauen follft du laufchen, Sis günft'ger Wind die Segel ftrafft. Des Schichals Himmelsbaten fliegen Bon Land ju Land an jebem Tag, Und endlich wird Bernunft beliegen Den Sag, ber nicht erlofchen mag!

In ernfter Arbeit beißem Ringen, Um Webftuhl wie am Flammenberd, Bird bir, mein Boit, boch noch gelingen, Bu geigen, wie bu treu und mert! Bie friebvoll beine Gloden lauten, Wenn Migunft nicht bein Schaffen labint, Und was bein hober Beift bebeuten Der Welt noch wird, Die bich vergramt! . . . Einst wird ein beutsches Pflingften fleigen Aus junger Lengnacht, licht und flar, Da licht man bich zum Bölterreigen, Berfüngt im ährenblonden Haar, Sungfrau Germania, bu behre, Mus beiner Arbeit reichem Feld, Und bontbar und in alter Chre

Ummiret bich bie befehrte 28elt . . Mimin Romer.

Umer diesen Umitänden sei es gladsich, das der Aussichus fehr von die en Berkot verfasten werde, in dem er ertsärt, das unter dem augendissischen Beschung bes Bertrages von Bersalles Deutschand ein Kredit gewährt werden sonnte, auch nicht indirekt Europa.

Die Eusschaft werden sonnte, auch nicht indirekt Europa.

Die Eusscheidung der Reparations-kommission gefallen.

Paris, 1. Juni. In spöter Rachtikunde dut die Kegterung sale kind dering deste kind der Kegterung bade sich derügen werden. Beites zu tun, um den Friedensvertrag auszusten und werden Kranzalen, Englünder, Rallener und Belger unterschriedenen Brief nimmt die Kommission der Kentikungen der Kommission, nämlich dem Kranzalen, Englünder, Rallener und Belger unterschriedenen Brief nimmt die Kommission der Kentikungen der Kommission der Kentikung der Kegterung seit Ermähnung ber Echwickgenisten der Kentikung der Echwicklich und berichten Gestellen und der Kegterung sale kind der kegterung sale kind der kegterung habe sich derische der Kegterung sale werde, der Wegterung des Leines den Kegterung sale keine Gewische auch der Kegterung sale keine Gewischen. Beite zu tun, met den Friedensvertrage auszustäter auch Schalener und Beschmissionen genalten der Schalener der Schalener und Beschmissionen genalten der Schalener und Beschmissionen genalten der Schalener der Schalener und Beschmissionen genalten der Schalener genalten einer Schalener ein aber auch für eine Bolitt ber Erfüllung bes Ber-troges ein. Bebes ifolierte Borgoben feitens eines

Berlin, 1. Juni. Wie ber "Bossischen Zig."
aus Oberchlessen berichtet mirb, sind die polnischen
Unruhen in dem Polen zugesprockenen Teil Oberlelssens eine von langer hand mohlvorberritete politische Aftion zu dem Zwede,
noch vor der liedernahme den Gebietes in reditaler Beise es von Deutschen rein zu machen. Durch das passine Berhalten der interallisierten Kommission und der Berhalten der interallisierten Kommission und der Bestatel der dieser Amed bedauerlicher Weise polive Berhalten ber interalliserten Kommisson und ber Holizel, sei dieser Zwed bedauerlicher Weise zum Teil auch erreicht worden. Durch die Flüchtlingsessellen sind gestern allein 1500 Plüchtlinge gegangen. Wie versichert wird, habe der Kreiskonirolleur von Kattowis auf ein Ersuchen um Einstellung von Truppen abschlögig geantwortet mit der Bemerkung, das die Truppen nicht zu Polizeizzweden zur Berliggung händen. Mach dem "Bert. Tageblatt" wacht lich auch im Kreise Hindenburg eine neue Bandentäutigteit bemertbar. Aus Myslomis und anderen Serden der politischen Bewegung lögen Berlichte vor über eine beabsichtigte Bertreilogen Berichte por über eine beablichtigte Bertrei-bung ber beutichen Bevolterung. Bor allem follten bie beutichen Grubenbeamten burch Bolen, Fran-

gofen, Beigier und Tichechen erfeht werden, grans gatt owig. Die interallierte Kommiffion hat in bem Stadte und Landfreis Kattowig, Gleiwist, Areis Sindenburg und Areis Andnit den Be-logerungszusignd verhängt. Abends um 9 Uhr nutifen die Geschäfte ichtiegen. Die Zeitungen fieben

#### Aleine Mitteilungen.

Lond Gen eingeligen Amerikaufe.

Lond on, 31. Mai. In einer turgen Dar.

Lond Gen gen ber Reparationsfrage fagte Reichswirtichaftsministers Schmidt und Bertretern trillige Melt, in der Ab die Benarginnsfrage par ber lächilden State und Sieden Dertretern

ber Toten betrögt bisher 18. Walhington, Nachdem die amerikanische Ne-gierung offiziell erklärt bat, an der Haager Konfereng nicht feifgunehmen, erhoben jest bie allfierten botichafter in Walbington beim Staatsdepartement Worftellungen. Sie ichlogen por, bie amerikani che Regierung möchte dann wenigstens Delegierte in die wirtschaftlichen Kommissionen senden. Rew Bort. Der polnische Graf Josef Gokolows-ti, der auf dem Dampfer "France" reift, netdet den

Abichluß eines Abtommens über 136 Dollar mit bem ameritanifchen Drogenfunditat gur Einführung von Sprudel aus Bab

Mem Bort. Die Erhebungen bes Sanbelsbepartements, die fich auf ben Upril begieben, führten gu bent Ergebnis, baß die Erholung bes Geichaftelebens in ben Bereinigten Staaten ftanbig Fortidritte mache. Die Bautätigteit und die Auto-mobilsabrifation ständen an der Spilje. Die gunftigften Anzeichen für die Besserung der Ge-ichältslage sei die Besestigung der Preise, die stadiser gewesen seine als seit vielen Monaten.

#### Der Bertehrston auf dem Finangamt

Bon' Abteilungsprofibent Dr. Border in ber "Stolm. 3tg.

Benn auch icon in ber Belt ber alten preu-fifchen Steuerhobeit bie bamalige Berantagungsfommiffion eine bebeutenbe Rolle im Leben Staatsbürgere fpicite, fo war das boch nichts im Bergleich mit ber Stellung, die bie neue Reichssteuer-behörde, bas Finongamt, einnimmt. Die neuen Steuergefene find ichwierig gu verfteben, fcmieriger gu beobachen und am schwierigsten auszuführen. Bu feisterem ist ja nun das Finanzamt berufen, und bağ es an biefer Baft fdmer gu tragen bat, bas mirb jeder glauben, ber Ach einmal den Dienftbetrieb auf einem Finangamt eimas näher angeleben bat.

Milo beide Teile, Steuerpflichtiger und Finangamt, leiben unter ben gegenwärtigen ichwierigen Steuerverbuliniffen febr. Da liegt benn bie Frage nabe, ob fie fich biefe ihre Loft nicht a egen feitig erfeichiern fonnen. Bei ber Elle, mit ber bie Beranlagung für 1920 ferfigguftellen mar, mußte viellach über bas beffarierie Einfonimen hinausgenangen werben, ohne daß die Steuererffarung vor-ber erörtert merben fonnie. Der Steuergettel, ber ein boberes Einfommen als angegeben aufweift, und ber gubem Steuerfage von einer friiher nicht gefannten Jobe enthalt, entflammt natürlich ben Born bes Staatsbilegers. Die ihm in ber Dand fturgt er gim Finangamt und verlangt nach bem guftanbigen Beamten, um ihn, und zwar nicht immer im Tone bes vornehmen Weitmannes, jur Rebe ju ftellen. Der Beamte hat ftrengfte Unmeifung von feiner vorgefehten Beborbe, ben Steuerpilichtigen aufo boflichfte und freundlichfte entgegengutommen, fie fiber bie porgunehmenden Schritte gu belebren und ihre Untrage ju Prototoll ju nehmen. Bie mir pon vielen Seiten verficheri worben ift, ift bas Berhalten gerabe ber Finangbeamten bem Bablifum gegenüber im allgemeinen febr gut und zuportommenb. auch Beamte find Menichen von vericbiebenem Temperament; der eine verficht es, einen aufgebrachten Steuerpflichtigen burdy bofiliches Entgegentommen gu berubigen und gu fachlichem Berbandeln gu beine gen, ber andere bringt Los nicht fertig.

anguraten, ben Born fiber gu bobe und vermeintlich ungerechte Bernnlagung zunüchst einmal zu unterbruden, vielleicht auch ein paar Tage zu warten und dann erst zum Finangamt zu geben. Wenn er bann bort in freundlicher Form vorstellig wird, um Mufffdrung und Mustunft bittet, fo tann er ficher fein, bag er ebenfo bollich und guporfommend behandelt mirb, und bag ibm bereitwillig von den Beamten alle Schritte angegeben werben, bie er ju fun hat, um eine unrichtige Besteuerung richtig gu ftellen. Sollte es ober mirllich einmal portommen, baft ein Steuerpflichtiger trop höflichen Auftretens feinerfeits pan ben Beamten unbofilch und barich behandelt mird, la moge er fich nur pertranenspoll an ben Schreiber biefer Beilen menben. Er fann ficher fein,

Da ift es min ben Steuerpflichtigen bringenb

daß Mbhilfe geschaffen werden wird.

(Man fam nur wünschen, daß bei allen Finang-ümtern eine lolche Auffaffung herrichen und bah auch bas Bublitum fich überall im Verfehr mit ben Aemiern eines vernünftigen Auftretens befleißigen gang besonbers aufmertsam zu machen.

## Uns Stadt, Arels u. Umgebung Hochheimer Cotal-Nachrichten.

abgehaltene Berfammlung mar gut befucht. Aus worden, neben der anstrengenden geistigen Arbeit ungludte hinterläßt Frau und drei Rinder. auch auweiter der Gefelllateit au bulbigen. Aus auch gumeilen der Gesettigfeit gu hufbigen. Mus biefem Grunde wurde nach Erledigung ber geschäftlichen Tagesordnung auf Antrog Des erften Borligenben beichloffen, im Spatfommer einen Musftig

fochheim. Um 4. Juni finder auf dem Mainger Turne und Sportplats bes Turnvereins 1817 ein Berbetog für Turnerinnen Des 9. Rreifes Mittel-rhein ber : Deutschen Turnericaft fiatt. Das um 10 Uhr beginnende Turnen besteht aus polistimlichen Hebungen, Weitiprung, Rugelftogen, Staffellauf, Taugieben, Frei und Reulenübungen. Buch werben neue Bolfstänze vorgeführt. Zu diefem Turnen find ungefahr 500 Turnerinnen bes Streifes gemelbet. Die Turngemeinde Sochheim fenbei auch ibre beften Krafte ber Damenriege borthin, um einen Aniporn zu geben für uniere Sochheimer Damen. Um b. Juni (Pfingstmontag) senber ebenfalls bie Turngemeinde ihre besten Turner auf den Borelenfeljen gum Rampfe um Die Bau-Meifterichaft.

Bochbeim, Un bem am 2. Teiertag ftattfinbenben Finrsbeimer Gefangmettitreit be-teilit fich auch ber Gefangverein "Germania" Sochbeim in ber 2. Alaffe. Eine haupiprobe finder am Blingitionntag 1% Uhr im Saale bes Kaiferhofs ftutt, wogn Glefangireunde freien Butritt haben.

Die frangolifde Beborde bat, wie aus Maing gemeibet mirb, angeothnet, ban automobilfahrgeuge jeber Urt und Motorraber in ben Stabten nur mit einer Sochfigeich mindigteit von 8 km fahren burfen. Hebertretungen biefer Borfabren burfen. Neberireinigen biefer Bor-ichrift burch bie Militärautomobile merden von einem militärischen Neberwachungsdienst der Miliigrbeborbe gur Bestrafung gemeldet. Diefer Hebere ft euer: u) Der Anteit ber Lander und ber Ges ben feine naberen Undeutungen machen -, ber am ginalfrachtbriefe wurden vernichtet und auf nicht

Condon. Geit Mittwoch abend mutet, mie die machungebienft mirb auch bie von beuischen Uint-Blatter melben, in Belfa it ein Saufertam pf. mobiliabrzeugen begangenen liebeitretungen fel-Manger und Frauen wurden in ihren Saufern er-mordet und bie Bau er in Brand gestedt. Die Jahl ber Toten beträgt bisber 18. forbert, mit ber Militarbeharbe gur Unterbrudung ber Geldwindigteitnüber dreitungen Band in Ganl gu arbeiten, indem fie ihrerfeits eine fehr genau liebermachung des Bertebre der Deutschen Mulo

mobilsahrzeuge ausübt.

Ein ichnatenreicher Commer foligens nach ben Melbungen aus ben haupischnafen berben im Moin- und Rheintal in biesem Jahre beichieben fein. Diefe Runbe, fo unerfreulich fie cheint leiber nur allgufehr begründet gu fein. co um mehrere Wuchen fputer eingefehrten Fruh fingewetters baben lich bie verhaften fleinen Blage peifter bei ber bodifommerlichen Ditte ber lette Lage berart raid und maffenhaft entwidelt, bag et jeitt ichon in ber Rabe ber vielen Timpel am Rheit und Dain, Diefen emigen Brutftatten ber Schnafer und Milden, nur fo von "Botthammein" und ande rem laftigen Ungeziefer wimmeit. Die hoffnung bag ber falte Binter unter biefem fieinen Gefinde grundlich aufräumen merbe, bat fich alfo nicht er fillt, und bie Bewohner ber fonft fo gerne aufgefuch ten Fluftiller burfen fich ichon jeht auf Die verhafte Roditmufit ber Schadlinge gefaht machen. große Dige bes letten Commers zeigt fomit fett noch ibre unliebfamen Radmirtungen.

\* 3. Naffauischer Bouerntag. Um Rachmittag des 9. Juli werden Beistungs-prüfungen (im Programmentwurf Bauernrennen genannt) ftattfinden. Am Montag vormittag (10. Juli) sinden die Tierschauen statt. Die Züchter des Kalibluipferdes aus den einzelnen Tei-len Rassaus werden sich um die Preise ftreiten. Jeber einzeine Bauersmann erhalt babei bie Gelegenbeit, fich in der Beurteilung ber Bferbe gu üben und für viele wird dies zweifeltos ein Ansporn fein, writer zu streben, die das gestedte Ziel erreicht ist. Die Ginau ber Derbbuchgenoffenschaft wird nur Diere aus dem Landfreife Wiesbaden im Weitfampf geigen. Aber fie mirb bem ichwarzbunten Tieflanb rind, das bisher nur im Giden Rassans gegogen wird, sicherlich auch Freunde ichassen. Die Ziegenund Gestügelschau werden Einblick in die Luckten des Landfreises Wiesbaden geben. Am Rachmittag wird ber historiiche Umzug, den die einzelnen Bauernichaften des Landfreifes Wiesbaden auf-stellen, statisinden. Herüber soll nichts Raberes berichtet werben, bamit ben Besuchern men gewiffe Ueberroldungen vorbehalten bleiben. menigitens ichsteinend an ben Umzug findet die Mossenver-lammtung der Begirfsbauernschaft flatt (auf der Rennbahn). Hierzu find namhofte Rebner angemelber. Bur ben Abend wird für Unterhaltung ber

(Bäfte nelocat werden.

\* Der Reichswirtschaftsrat nahm nach eingehender Debatte fiber die Frage, ob die Ange-ftellienversicherung mit der Involidenversicherung au peridmeigen fei, einen Ausichufantrag auf Beibe-haltung bes weiteren Ausbaus ber Angestelltenver-

Biebrich, 2. Juni 1922.

" Gehr groß ist die Jahl ber Paare, die fich gu Pfingften in Somens Fesseln begeben wollen. Die Babl der Trauungen, bie für Bfingftfamsgabt der Leauf niegen, die für pfinististen geseit find, beträgt 25, wohl die größte bei uns an einem Tage erreichte Jahl. Trot Wohnungsnot! Sehn fucht nach Rogen durchzitert die Ratur. Die bisberigen geringen Riederschläge waren völlig unzureichend. Schon werden Bestirchtungen

wach, daß wir emgegen allen Borausfegungen einen ebento trodenen Commer befommen, wie vergangenes Jahr. In ber Tat bleibt bie Entwidtung ber Bilangen ichon bedenftich guridt. Der Erdboben ift wie Stein perfruftet und enthalt unter ber Dede

teine Gruchtigfeit mehr.

Ertrunten. Geftern nachm. gegen 7% Uhr ertrant ein junger Mann beim Baben im offenen Rhein in ber Rabe ber Regattaftrage bierleibst. Wie aus ben vorgesundenen Adpieren er-lichtlich, handelt es sich hier um den Mourerlebtling Joef Liginger, geb. am 1. 9. 07 in Erbach i. I., dortselbst wohnhaft und dei der Ja. Onderhoff u. Widmann bierfelbft beicoftigt. Die Rleiber wurben om Ufer porgefunden. Gelegentlich biefes Borfommniffes fei nochmals gang befonders auf die Befahren des Babens im freien Rhein hingewiefen. Wir bitten die Eftern und Lehrer, die Jugenblichen einbringlichft zu warnen und fie auf die mit bem Baben im offenen Rhein verbundene Bebensgefahr

Geftern bat fich bier ein tragifcher Un. glid's fall ereignet, bem leider ein Menichen-leben gum Opfer gefallen ift. Der Arbeiter Stanis-laus Baladta, Biesbabenerstraße 103 mobnhaft, ber bei dem Bauunternehmer Gg. Bintier in Arbeit ftand, war im Begriff, aus dem Bengolfeller, in bem er nach tags vorher mit Rollegen gearbeitet hatte, ein feeres Faß zu holen. Dabei fcheint er gelischen Kirche beginnt vom erften Pfinglifciertage bei ber Brüfung von fällern den Berschluß eines an während des Sommers regelmößig eine halbe Benzol enthaltenden Kaffes gelöst zu haben und von Etunde früher als bioder, also um 934 Uhr. Rur den entweichenden Benzolgasdompfen berart beein Dal noch, nämlich am zweiten Pfingstrage, wird taubt morben zu fein, bag er gufammengebrochen ift um 11 Uhr Gottesbienst gehoften. und ben Ausgang nicht mehr bat erreichen fonnen. Beiber wurde fein Fehlen nicht gleich bemerft. Als-graphen Berein Gabelsberger im "Frantfurter Spal" man ibn nach einiger Jell auffand, war es fcon zu und den Ausgang nicht mehr hat erreichen können. ipat, ein fofort bingugegogener Argt fonnte nur noch bem Rreife ber Mitglieder mar ber Bunfc iaut ge- ben ingmifchen erfolgten Lob feitftellen. Der Ber-

feit einigen Bochen eine fortichreitenbe Abmartabewegungt auch in ber obgefaufenen Wache ift bar Blaffer langfam weiter gurudgegangen. Das Fabr moffer ift gleichwohl beute noch für bie gefamte Schiffahrt ausreichenb, und es ift gunftig fur bie meitere Entwidlung, bag von einzelnen oberrheis nifchen Begelftellen ein geringer Buwochs gemeibet wird. Es trägt bies bagu bei, bag bas Waffer bei ber fommerlichen Durre nicht zu fchnell falle. Der Berfehr en Schieppnigen ebeinaufmarts ift gegen-martig gang gemaltig; fost in einer ununterbroche-nen Reibenfolge fahrt ein Schieppgug nach bem andern hier porbei; es durfte fo ziemlich der gesamte porhandene Kahnraum in Anspruch genommen sein und die Bedeutung des Rheines als Bertehroftrafie tritt beutilch hervor. Die wormen Tage haben den Berjonenvertebr auf ben Abeindampfern erheblich anmachien lanen.

#### Die Jinangnof der Gemeinden.

Bom preufischen Landgemeinbebund, Begirts-perband Wiesbaden - Borfibenber Bürgermeifter Sporthorft in Dogbeim - geht uns folgende Dit-

Mit ber Finangnot ber Gemeinben befagte fich auch ber Deutsche Landgemeindetog bei feiner Tagung in Effen am 24. Mai.

Der Berbandstag ftellte als Ergebnis ber Be-

fprechung ber Finangnot ber Gemeinden für ben jur Gefundung ber Gemeinbefinangen anguftrebenben Finangausgleich gwiichen Reich, Lanbern und Gemeinden folgende Forberungen an bas Reich: 1. Eintommen. und Rorperichafts.

meinden ift mit Birtung vom 1. April 1921 von amei Dritteln auf brei Biertel zu erhöben; b) von biefem Zeilpunfte an ift bie Minbelifarantie neu gu regein; ber Inichiag von einem Biertel muß me,ent lich erhöht merben; o) zur Ausgleichung bes Ge-meinbehaushalts fit ben Gemeinden mit Wirfung vom 1. April 1923 an als beweglicher Steuerfalter ein Zuschlogsrecht zur Einfommen- und Körperschaftesteuer einzuraumen; der Anteilszuweisung an Länder und Gemeinden ist nicht, wie es im § 17 des Entwurfs zu einer Rovelle zum Landessteuer-geset vorgesehen ist, das Steuerfoll des vorangegangenen, fonbern bas des laufenden Rechnungs abres gugrunde zu legen. Die Neberweisungen vom Reich an die Länder und von den Ländern an bie Gemeinden muffen rafcher ale bisher und refilos

2. Um fagfteuer: Der Gemeindeanteil ift ohne Rudfict auf die burchgeführte und die noch beabsichtigte Erhöhung des Reichsfteuerlages auf mindeftens 15 Progent gu erhöhen; Die Beteiligung der Beiriebsgemeinden neben den Sitgemeinden ift burch Reichogesels vorzuschreiben. für die Berteitung ift nicht die Bewöfferungogabt, sondern bie Bahl ber im Betriebe beichaftigten Ungefiellten und Arbeiter ober die Sibbe der bezahlten Gehalter und

Bohne gugrunde gu legen. 3. Die Grundermerbaftener ift ben Sandern gang gu überweifen mit der Berpflichtung. bie Bemeinden mit mindeftens der Salfte gu be-

4. Der Beranlagung und Erbebung ber Unfag- und Grundermerbesteuer ift ben Gemeinden auf Untrag gut übertragen.

5. Das Auftemmen ber Kraftfahrzeug. Iteuer und ber Kahrzeugsteuer ist bem Wegebaupflichtigen nach Mangabe ihrer Aufmen-

dungen für den Wegebau zu überlaffen. 6. Der Aufwand auf die Sozialrentner-hilfe muß gang auf das Reich übernommen wer-

7. Die ben Gemeinden gur Bestreitung bes Besolbungsmehrauswandes vom 1. Oftober 1921 an geleisteten Reichsvorschüffe find in Bufchflife umguwandeln. Bon bem genannten Beitpuntte an bat bas Reich ben in ber Teuerung begründeten Mebraufwand in vollem Umfange und ohne abidlage zu er chen.

me. Biesbaben. Bor einiger Beit ift ein biefiger junger Mann, nochbem er seinem Arbeitgeber einen Geldbetrag von über 25 000 Mart unterschlagen hatte, burchgegangen. Seitbem hat man nichts mehr von ihm gehört, bis dieser Tage bei den Seinigen die Nachricht einlief, daß man teine Leiche in Maing aus bem Waffer gezogen babe. Er ift allem Unicheine nach freiwillig aus bem Beben geichieben - Bu bem Bericht über Die Straffammer-Ber

banblung gegen Fraulein Rath. Siegmann, jur Bei in Fridhofen, erfahren wir noch, bag bie Ber-urteilte nach wie por ihre Unichuld beteuert und gegen das Urteil Berufung eingelegt bat.

me In Biebrich und hier hat in ben letten Tagen ein angeblicher Denifft fein Unmefen getrieben, welcher unter bem Borgeben, Flüchtlin zu fein, Pringipale biefer Branche auffuchte, Gte lung annimmt, am nächftfolgenden Tage einzutreten veripricht, fich dann gleich einen Lohnporfchuß er bittet und fich jum Schlift nicht mehr feben lagt. In einem Falle ift es ibm gelungen, berart 200 Mart zu erichminbeln; in einem anderen Falle blieb es bei einer glanzenden Bewirtung. feits wird por bem Menfchen gewarnt,

wc. Der Fremdenvertebr, welcher fich zu Beginn bes Sabres fo vorzüglich antieß, hat, wie wir horen, in letter Beit eine ftarte Abnahme gu verzeichnen, und bas joll baber fommen, bag allermarts por ber biefigen Gotelpreifen grufelig gemacht wird. Beiber fann man biefen Beichwerben bie Berechtigung nicht in allen Fällen verfagen, benn Bogispreife von 100 Mart für eine Racht gehören beute ichon gu bem Uebermunbenen. Man ergablt fich von 1000 Dt. und mehr, bie für ein einziges Rachtuntertommen verlangt werben, und felbft ein Gafthaus britten Ranges foll es biefer Tage fertig gebracht haben inem Logisgafte 400 Mart abzufnopfen. Der Berfuch, in blefem Falle wegen Buchers einzuschreiten, ibll togar an einem Sachwerständigen-Gutachten, welches die Bucherfrage verneinte, gescheitert sein.

- Bom Abein- und Maingebiet. Eine Generate und bomit bie Behebung einer feit Jahren n gleichem Umfang nicht vorgetommenen Gutternot fteht in biefem Jahre in ficherer Ausficht. Das Gras, bas infolge bes ipoten Eintritts marmeren Früh-lingsweiters vor einem Monat noch fehr buritig und menig hoffnungermedend ftand, hat fich in ben folgender warmer Witterung berart rold und gunftig entwidelt, daß beute schon mit einem durchius befriedigenben Ernteergebnis gerechnet merben fann. Das iog. Bodengras, bas in der hauptsache eine Qualitätsernte gewährleiftet, ficht bicht und entwidelt fich vorzüglich. Trop biefer guten Aussichten berricht eine folche Rachfrage nach Wiefengras, baß alle bisher abgehaltenen Grasversteigerungen gang enorme Preissteigerungen aufweisen, Die Breife übersteigen bie des leiten Jahres, obwohl biese insolge der Dürre ungewöhnlich hoch standen, oft um das Zehn- die Funtzehnsche. Allerdings tostet ein Ir. den beute auch die Kleinigfeit von 250—300 LR. (Mindtidpermeise entwicken fich auch die Kleesesder zur Zeit ganz vorzigisch. Für eine kleises Middungstermanne find diese Kleisesdern demneit beffere Mildverforgung find diefe Busfichten doppelt

ip Bom Unfermain. In biejen Tagen bat man auch in hieliger Gegend tücktig Tabat angepflangt, nachbem ber lette Sommer ben Bewels erbrachte, baß am Main gar tein schless Kraut wächt. Ritma und Boben scheinen bem Unbau gunftig zu Schwierigfeit macht mir bie richtige mentation Meiner Tabatmengen, wenn ber fertige Tabat nachher bem Celbstversorger auch wirklich Greube machen foll.

Elfoille. Beim Baben ertrunten ift ber 22-jabrige Ostar Fint aus Asberg (28tibe.), ber gurzeit in Riederwalluf mit ber Montage einer Mafchine De-Die Leiche murbe gelandet.

Riofter Cherbach. Die erfte er brei Domanen-Weinversteigerungen fand am Dienstag ftatt. Ge-

Herreistid Rauenthaler Mitmoch ben höchzten Berteistid Rauenthaler Mitmoch ben höchzten Breis für 1920er Weine, nämlich 750 000 Mart für Teufelssee von drei Milberern überfallen worden

firma Leo Levitia und Siebert waren die Steigerer tonnte, wurde er mit Stoden niedergeschlagen. Geisenbeim. Beim Spielen in den Rhein ge- Agner wurde bewaßitos aufgefunden. stein ber Berfin, 1. Juni. Auf dem Görliger Güterbahmerich der Wittender Birt von bier. Mit noch mehreren bof ließ der Borarbeiter Schmidt, der Borfinende bes Betrieberates, in Berdindung mit dem ober bas llebergewicht und verichwand in ben Gluten.

## Unfere verehrl. Poftbegieher

die mit der Einsendung des Mehrbezugspreifes von 6.75 Mart für das 2. Bierteljahr (April bis Juni) 1922 noch im Rudftanbe find, bitten mit, biefen Betrag balbigit auf unfer Poftichedtonto Franffurt a. M. Ar. 10 114 einzugahlen.

Wir burien mohl die Soffnung aussprechen, baß tein Bostbegieher, der die Rachgahlung noch nicht geseistet bat, uns feinen Beitrag zu den ges malng erhöhten Serftellungstoften verlagen mird.

fodheimer Slabtangeiger.

Conntag vormittag jenfeits bes Daines in Unwefenheit einer gablreichen anbachtigen Menge unterm flarblauen Siennel im buftigen Frühlings-malbe ftattfand, wollte nach ber Anfprache bes Rebners ein Doppelquartett bas ergreifenbe "Sei bu mit mir" jum Bortrag bringen. Leiber batte ber Diris gent bie Stimmgabel vergeffen und fo trafen bann Die Sanger Die richtige Tonlage to ichtecht, bag ihr Beiter nach ber ersten Strophe, Die fich allerdings sehr merkwürdig angehört hatte, abwinkte und die Wiederholung in einer neuen Tonlage versuchte. Die klappte aber noch schlechter, und ein dritter, ein vierter, ein fünster Bersuch glitt immer weiter daneben, - es war eben nicht zu paden, und fo muße ten fich benn die Sanger arg betrübt und unverriche teter Sache ichambalt gurudgieben. Der herr Rebe ner zeigte fich ober glücklicherweise ber fatalen Situation gemachien: "Meine lieben Freunde", rief er, "wenn der Runfigefang verfagt, dann wollen wir unfere Stimmen erichalten taffen!" Und aus taufenb frijden Rebien erklang mächtig ein alter ichoner Choral burch die boben Buchen gum ftrablenden himmel empor. - Der herr Dirigent wird aber bie Stimmgabel wohl nicht mehr babeim liegen laffen.

ip Bochft. Das Ginangamt erläßt ein Musichreis ben gur Ermittimg des Aufenthalts des 37jahrigen Raufmanns Beinrich Samin aus Griesbeim a. D. Sauptftrafie 53. Damm foll fich ber Steuerhintergiehung von mehreren Millionen Mart ftrafbar ge macht haben und bann nach Spanien verzogen fein. Rach anderen Melbungen foll fich ber Filichtling in Berlin ober Berlin-Schöneberg aufhalten. hochst. Gin junger Mann aus Soffenheim.

namens Beter Gan, ber bier in einem Jahnatelier als Jahniechniter tatig mar, tabeie im freien Main-obwohl er bes Schwimmens unfundig war. Er fam an eine tiefe Stelle und ertrant. Die Beiche

Frantfurt, 31. Mai. Die "Frantfurter Beitung" gibt mit bem heutigen Tage für ben Kreis Groß-Frantfurt jur Pflege ber ftabtifchen Ungelegen-heiten ein "Stabt. Blatt" heraus, bas regei-mäßig in Berbindung mit bem Zweiten Morgenblatt

ip Frantfurt. Der bei bem Mutomabilunglud in Marburg ichmer verlegte Raufmann Rarl Reu-mond aus Rem Port ift in ber Marburger Rimit feinen Berletzungen erlegen. Betonntlich tam bei bem Unglid ber andere Bruder Eugen Neumond aus Frantfurt fofort zu Tobe,

fp Sintende Rartoffelpreife. Wenn fonft im Frühjahr bei gunehmender Anappheit die Kartoffelpreife ftiegen, fo ift es in diefem Jahr umgefehrt ber fall. Bis vor wenigen Tagen gab es nur Saatfartoffeln, die bementfprechent febr boch nicht unter drei Mart bas Bfund - begabit merben mußten. Best, da die Caatgeit vorüber ift, merben Kartoffeln in Sulle und Fulle von ber Spefulation auf den Markt geworfen. Das Angebot ift größer. als die Rachfrage. Die Folge ift. daß die Preife raich jurudgeben. Heute kann man bereits das Bib. mit 2.40 DR. taufen. In Beitungsanzeigen merben große Mengen magenweise mit 200 Mart ben Bent ner angeboten. "Bei Mehrabnahme noch billiger! Es milfen also noch fehr große Lager vorhanden fein, die bei ber andauernden Sige fcmeller, als ben Berren Spetulanten lieb ift, geraumt werben follen und muffen.

fp Cabnftein. Zwei junge Burichen warfen am Dienstag mittag aus reinem Uebermut einen babenben Schultnaben, ber bes Schwimmens unfundig mar, von ber Badeanstalt hinaus in die offene Labn. Dann gingen die beiben Burichen flüchtig. Knabe ging sofort unter, tonnte gwar nach längeret Zeit gerettet werden, flarb aber turz nach der Ein-lieberung in das ftäbtische Krankenbaus. sp Offenbach. Lebensgefährliche Berbrennung

gen erlitt bas Tjabrige Tochterchen Unna Bolg in ber Bettinoftrage 116 durch eine aus dem Dien ichlagende Stichstamme. Der Aermel des Kieldes fing Feuer, das durch das Fortsaufen und Aisse-luchen des Kindes das gange Kleid ersafte. Die Rutter des Kindes dat sich bei dem Löschversuch beide Sande mit verbrannt. Mutter und Rind mußten bem Rrantenbaus zugeführt werben. Das Rind liegt bebentlich barnieber.

mb Maing. Der Studienrat Brof. Dr. Meer-felb-Biesbaden, der in einer Anjang Mai d. 30von der hiefigen Ortsgruppe des deutschwöllischen Bundes veranstalieten Bersammlung reterterte, wurde vom französischen Militärpolizeigericht wegen Berschung der Würde der Besagungsmöchte und Geföhrdung der Sicherheit der Besagungsmöchte und Geföhrdung der Sicherheit der Besagungsstruppen zu 15 Zagen Gesängnis und 3000 Mark Geldstrafe verwieselt. Der Fartische Gelditraje verurieift. Der Borfigende ber Bersammlung, Hans Frank-Mainz-Kostheim, erhielt wegen Richtanmeldung einer politischen Bersamm-lung und Duldung des Bortrages Dr. Meerseids 15 Tage Gefängnis.

Darmfiadt. Un die Regierung wurde eine Un-frage gerichtet, ob die behauptete Aufhebung ber Oberpostdireftion Dormftadt tatfachlich beschloffen

Arengund). Die Ausflugsorte Jagerhaus, Laufch hutte, Gerhardshofe haben ihren Birtichaftsbetrieb fürs erfte geichloffen, well fie von ben Gaften in unerhörter Beife fortgefest bestohlen murben.

# Bermischtes.

#### Mus der Reichshauptstadt.

Riofter Eberbach. Die erste er drei Domainen-Weinversteigerungen fand am Dienstag statt. Ge-famterlös 10 263 000 Mark.
Ettolle, Um Mittwoch sand die zweite Do-mänen-Beinversteigerung statt. Sie hatte einen Gesanterlös von rund 13%. Millionen Mark, der Ge anterlös der Kloster Eberbocher und der Eit-Wenn der Ausstand nicht die morgen deigelegt ist. offler Berfteigerung beläuft fich fur 39 Stud = 468 wird gu ben Feiertagen eine große Fleifchknappheit

300 Liter, 2500 Mart pro Liter. Die Kommiffons | Noch bevor er von feiner Waffe Gebrouch machell

maligen Betrieberatemitglieb und Borarbeiter Bog-Bodit. Done Stimmgabel. Bei einem ler burch andere ungetreue Arbeiter und Angeftellie feierlichen Afft - wir wollen aus bestimmten Grun- fortgefest Guter aller Art perfchwinden. Die Drie

Beftellt, Der ! chaftes fcaffte meilt Stoffe, 9 ten gu einem Roftume fertige ebenfalls geit Leil ben gefto defit merben. Berlin. 2 gerichte ber erutnant 9 Ihr ber Frau table gu drei

in in mater

die Uhr aus de

burg und bie

Derfeutmant

berfuchten Bet Die gute ! lennen ihre ei Longri fie fpr auf Die Gebler and to tommer Jone, bie und derholen berfel Salttemenfdy d bewufit wi unfallt und m Er weiß nicht, ten Mri beo G Menfchen ärge ole Sprachung alltegeleben u Die Rinber o beiten fehr ra der Schule, the beigubringen. trieje Glabe at Bonn. melbet: Eine

Sheinile Bochenblattes wellen. Die dliegung, bie ells mit ber ourdaniegen. from aus. D mimiden po mb Brest bes Reich lammer bes efreiar Böhr Befängnis De bie bom Reit fonds filr bar Sung geftellte Atidisprafibet

bilden wo

Delmot hinas

bat ginftimmi

Therlichen dala); man on war fei name; benn feit mit bem Er mar aud and fühlte fic Smeicheit. Berlichen 3 Beichgutun. t trug einer ben Bart wi Bern gefeben des Schi Cogge bieft liche Gelbftre iber Bioma ammelte er eges om demidie des clumb. Ein tge läneft v michulbigite o'r mobi im

tin BR & b d Bangler b Soing, Du Die Mu sans neue tellung por

rima für di nicht getan. mit Diama dreim brein fullen ting ben fi ober gar b Sendung, out haben Sermet tro menmufter an biefer n abachalten foliage ins Preisaufron

Ein ! richtet ve man for mit Musl odyt Bahl multipl enreihe die nur birb. 3 45, und Das

Orte Ur! alter Se Braut i Der jung war jah out per t ratte un Boto ei eine ... und Se strictlich

Amterende Firmen ausgeschriebene Duplitate aus-Schellt. Der Ruticher eines großen Speditionsge-ichaftes ichaffte bas Diebogut fort. Die Beuteftude, mein Stoffe, Bollmaren und bergleichen manberten zu einem Schneiber, ber baraus Anzüge und Robitime fertigen mußte und den Arbeitslohn in ben Genfalls gestohlenen Materialien erhielt. Ein dell bes gestubienen Gutes fonnte mieber beigehafft merben.

Berlin. Die Straftammer bes Banb. Derlin, Die Straftaminer Des Lallos Leutnant Aruil, der im Besipe der goldenen Uhr der Frau Kosa Lugemburg war, wegen Dieb-liahls zu drei Monaten Gefängnis. Das Gericht der der Urtelsfällung in Betracht, daß Kruss nicht in materieller Absicht gehandelt babe, sondern der Uhr zus des Wochnung nan Frau Kola Purembet Uhr aus der Wohnung von Frau Kola Luremberg und die entwenderen Shotographien und Paspiere nur als Trophäe behalten wollte. Gegen Oberfeutrant Beacht erfannte das Gericht wegen versuchen Betruges auf 500 Mart Geldstrase.

tit

clip

ner.

rtie

ters

adje.

cus

ond

0.00

rbett

ent

er!

iben

Hen

unit in dien iller Die

Rind

den erit-richt

idst? ngs, Lart Ber-

hielt

3 15

Min-

offen

trieb

less sign ein-ein-

tion:

They

den.

фен

gen-

thus

nde ehe-log-ellte

tidit

Die gute Musiprade. Die menigften Menichen lemen thre eigene Stimme und millen in welcher Conari fie fprechen. Daber tonnen fie auch nich auf die Fehler achten, bie fie beim Sprechen machen and so tommen ble ungähligen Unarten: die nassien Löne, die undeutliche Aussprache, das ewige Wieberholen berfelben Worte (,nit?") ufm. Der Durchlich temußt wird, warum er so bäusig unangenehm aufällt und mit Menschen gar nicht gut austommt. Er weiß nicht, daß all sein Unglück von seiner schlech-ten der beite nicht, daß all sein Unglück von seiner schlechber Art des Sprechens herfommt, die die anderen Menlehen ärgert und nervöß macht. So haben also die Sprachunartset eine sehr große Bedeutung im Allogsleben und sind die Ursachen geber und sind die Ursachen und sind die Prachlichen Ungstade. Die Kinder ahmen solche sprachlichen Ungstade. Die Kinder ahmen solche brachlichen Ungstade. der Schule, ihnen eine gute und deutliche Aussprache belgabringen. Dan wird ihnen damit eine jegensleiche Gabe auf ben Bebensweg fpenben.

Bonn. Die Bonner "Deutsche Reichezeitung"
widet: Eine Bollversammlung des tech nischen Verion als der Buchdruckert Joseph Bach Boe.
der inn als der Buchdruckert Joseph Bach Boe.
der institutung beschöffen, für die Herfriellung der "Abein ische nehr die Hand reichen Mockenbiattes, nicht mehr die Hand reichen Austollen. Die Bersammlung erflärte in einer Entschehung, die Erfüllung diese Beichlussen wöligenstalls mit dem äußersten gewerkladilichen Mittel turchgulegen. Die fällige Ausgade des Blattes sälls ichon aus. Die Buchdruckert Joseph Bach Wwe. ist inwillichen von der hiesigen Abenania-Bucheuckert läuflich erworden worden.
wh Breslau, 31. Mai. Wegen Beleidigung des Reichspräsidenen hat die Straftan.

wh Beeslau, 31. Mai. Wegen Betete bei Straf-dammer bes hiefigen Bandgerichts den Oberpolt-lifteter Böhnig aus Woldenburg zu sechs Wochen Sejängnis perurteilt. Böhnig hatte gelegentlich iner hahrt in einem Autoomnibus mit Bezug auf bom Reichspräfibenten aus feinem Dispositions

bereiche vom Reichsprässbenten aus seinem Dispositionssinds für das oberichlesische diesert zur Bertüstung gestellte Spende von 250 000 Mark laut vor den Gadrgäten gedußert, dieses Geld habe der neichsprässent gestohlen.

Die sehl n de wohl im Iehärne?!" Im Mansklidischen war weit über die Grenzen seiner engeren inimat hinaus ein Bergmann detannt. Seinen directlichen Namen Schmidt kannte sast keine dieserdichen nan nannte ihn allgemein den "Bismark". Die von Schmidt batte eine sabelhafte Aehnlichleit mit dem ersten Kanzler des Deutschen Keichen. Ur war auch nicht wenig stolz auf diese Aehnlichteit und siehlte sich stets über die Anrede "Bismark" geschmichtelt über lieb sieher die Anrede "Bismark" geschmichtelt. Die Aehnlichseit tried ihn dazu, in allen Ren Die Alebniichfeit trieb ihn bagu, in allen dymeichelt. auferlichen Dingen es bem Mien von Friedricheruh Bleichzutun. Er verfuchte, ben Bang nachzuahmen, trug einen großen ichwarzen Schiapphut, ließ fich den Bart wie Bismard steben, und da er aus Bil-bern pesehen, daß der Kangler sast kahl war, ließ er ich des Schmudes der Rangier fatt talt wie eine fich des Schmudes der Kangier berauben; jogar eine Tesse bieft er sich und bezahlte fröhlich unterschiede Gelbstrafen für das bissige Tier. Alles, was der Bismards äußere Berionlichteit gedruckt war, immelie er gemissenhaft; und so erzählte er eines Inne der Gelbst auch beinabe das Bes am Stammtifd, er habe auch beinabe bas bemicht des großen Mannes, - es feblien nur brei Mind. Ein anderer Bergmann aber, dem das Ge-ber landt von öerzen zuwider war, fragte mit der inchalbigsten Miene: "Die 3 Pfund, — die fehi'n

brein seinen Afeinen geschmücht; obenbrein sellen sie einen orientalischen Zuschnin haben
bein sellen sie einen orientalischen Zuschnin haben
ben Reinen Pfeisen der Japaner ahneln. Aber
wich den Reinen Pfeisen der Japaner ahneln. Aber
wichtiger als das Instrument, aus dem man raucht,
ber gas des Arent der Reinen Ander aus dem man raucht,
ber gas des Arent der Reinen Ander aus dem Man raucht. sher gar das Kraut, das man raucht, ist die Ge-dundung, in der man raucht. Damit die Rauchopfer il haben, muß die Raucherin eine Rauchjade abne nemel tragen, die fiber und fiber mit einem Blumemuster bestidt ift. Die eigentliche Beranfoffung Dragonerregiment ftanben. biefer neuen Mode gab ber alliabrlich in London abnehaltene sogenennte "Tabetsmarft", beisen Senstion im Borjobs barin bestand, diejenige Dame. eisgufronen, Die ihre Bigaretten "mit der grohten

Tightet von einem interessauten Zahlenspiel. Der Garten sag still und seer in der Sonnenman ichreibe die Jahlen 1 dies g in einer Reihe
mit Aussassung der 8. Wenn man von diesen acht Bablen eine beliebige herausnimmt, fie mit multipligiert, und mit bem Ergebnis die Babenreihe multipligiert, fo erhält man ein Babl. bie nur von ber herausgenommenen gebilbet bird. 3. B.: man nehme 7.  $9 \times 7 = 63$ , und mernden Ton in den rostigen Angeln deehte.

12345679×63 = 7777777777; oder 5.  $9 \times 5 =$  Bei diesem Geräusch tauchte der Kapf einer

45, und 12345679×45 = 555555555-Das eheluftige Alter. In dem englischen Soules auf. Orte Urbridg bat am vorigen Samstag ein alter Seemann im Alter von 84 Jahren feine graut im Alter von 80 Jahren heimgeführt. Der jungpermählte Ehemann namens Harrifon fort jemand. Dar lahrzehntelang Kapitan eines Llondichiffes un ber englischen Rufte. Er ift eine alte Geetalle und icon im Allier von neun Jahren an Der Wagen mugte an der Gartenmauer fieben blei Bord eines Schiffes tatig gewesen. Er wie ben, benn so viel Blag, um den noch mit unterzu-Blidliche Che zu führen.

Grubenungliid bei Effen.

Effen, 1. Juni. Auf ber Grube "Helene-Amalle" ereignete sich gestern abend ein größeres Grubenunglud, das anichelnend auf eine Explosion zurüdzusübren sit. Nähere Nachrichten stehen zur Stunde noch aus. Dan ist zurzeit mit den Aus-räumungsarbeiten beschäftigt. Bis jest sind brei Lote geborgen.

Die erneute Cohnerhöhung im Buchdrudgewerbe angenommen.

Bann gabe bei euch teine Bomle und famen geneber wiede die Buchen der Berlin, B1. Mal. Die Lobindisservan im Buch- und Zeitungogewerbe sind gestern durch einen Schledsspruch im Reichoardeiseministerium beiges gesegt worden. Durch den Schiedsspruch wurden den Buchdruckergehilen und Aitsardeitern dies den Buchdruckergehilen und Aitsardeitern dies der Fallagen wie sir Mai zugesprochen. Bie wieden Fullagen wie sir Mai zugesprochen von deines wieden für Mai zugesprochen von der wieden wieden wieden der Geschaften der Geschaft uns gemetbet wird, ift ber Schiebefpruch von beiben Bartelen angenommen morben. Die Drudpreife ers batten burch bie erneute Lobnerhobung eine weitere Steigerung um 25 Progent.

#### Zeifgemäße Befrachtungen.

(Rachbrud verboten.)

Pfingiten!

Gin Feiertag, voll Licht und Glanz — weckt im BillenFranz, — ein reicher Gottesjegen! — Es schwirrt und jummt in Roch und Ried, — des Werttags Sorgen schweigen, — und zudelnd tönt ein Dankes Sorgen schweigen, — und zudelnd tönt ein Dankes lied — empor aus grünen Zweigen. — — Weit Beuchten geht durch Flier und Kein Landen ihr dem Ecksarfestuhl auf und Aren Ecksarfestuhl auf und Aren Beuchten geht durch Flier und Kein Reuchten geht der Keiner gehrechte ge

lied — empor aus grünen Jweigen.

Cin Leuchten geht durch Flür und Feld, —
vom Himmel flammts hernieder, — Pfingstrofen
afühn im Baudgezelt, — bunt schimmern Dorn und
Flieder, — es sprüht und glüht und glitzt und gleiht
— die Flür im Festgewande, — und seuerslammend
braust der Geist — der Pfingsten durch die Lande.

Wög er nach Gorge, Last und Leid — nach
Mühjat und Beschwerben, — für uns zum Geist der
Einigkeit — und der Erseuchung werden. — Wog
er nach langer, bander Dual — num endlich ums er

er von langer, banger Qual - nun endlich uns er retten, - und fprengen in dem fernften Tal - ber Selbiffucht Stlaventetten.

Daß alle Bölter jern und nah — ben wahren Frieden schließen — und daß die Saat von Genua — gar berriich mag ersprießen. — Daß einer nur zum andern spricht — im Geiste der Berjöhnung und teine Laftergunge fticht - burch Difigunft und Berbohnung.

Wenn uns ber Belft ber Einigfeit - beberricht in fünstgen Tagen, — dann werden auch von bester Zeit — die Dichter wieder sagen. — So möge denn wie Sturmeswehn — der Plingstgeist der Erkenntnis — bin durch die grinen Lande gehn— und sinden mehr Berstündnis.

Run, armes Herz, vergiß ber Pein — und lag die alten Sorgen — und wandre frah burch Flur und fein — am lichten Frühlingsmorgen. — Dann und Sain — am tichten Frühlingsmorgen. — Dann wird bes Lenges Segensflur — bir recht jum Trolibereiter, - und in der blubenden Rotur - gefundeft bereiter, - und in der blubenden Rotur - gefundeft

#### Sonntagsgedanten.

tomm frohliches, feliges Bfingften! Schonaich Carolath.

Somudt bas Feft mit Maienl Schmückt das Fest mit Maten!
Was will all das Blüben und Treiben da
draußen bedeuten gegen die herrliche Krait Gottes,
den heiligen Geift? Das ist erst der fröhlichste
Frühling, wenn ein verzagter und verfümmerter
Mensch wieder zur Freude erwacht! Und derselbe
verdorgene Gott, der die Säste emportreibt und den
Blitten bestiehlt, spendet euch beiligen Geist. Aber
er drängt ibn niemand auf; sein schonstes Gebeimnis schließt er dem Innersten auf. Und dann tommt
ein werkliches Bsingiten, wenn ein beführmerter ein wirfliches Pfingften, wenn ein befilmmerter Menich fich nach bem neuen Geift febnt. Bauf Jager.

## Stiefkinder.

Roman von Senriette v. Meerheimb (Grafin Margarete v. Bunau).

Dicht an der öben, staubigen Strasse begannen die ersten Höuser ber fleinen Kavalleriegarnison Dammin, in der Lottas Bruder Jobst und Irenes Mann, Mag v. Grote, bei bem borten ftationierten

Un ber roten, neugebouten Raferne mußte fie porbeifahren, bann fam gleich die meifigraue Mauer, Die ben Groteichen Garten begrenzte, in Sicht. Schwere Meite biubenben Fliebers und Die grunlichmeißen Zweige bes Schneeballbaumes hingen

Sie knallie ein paarmal sout mit der Peitsche, rief den Ramen des Dieners — alles umsonst. Berschaftene Geschlichaft murmelte Lotta, ichiang die Zügel des Ponns um den Gartengaun und füntte die Tür auf, die sich mit einem saut jame

blonden jungen Frau in ber Genfteröffnung bes

Brenel rief Botto laut gur Schwefter hinauf. Wo ftedt ihr benn alle? Du bift o Botta? Barte nur, ich ichide Dir fo-

Der bionbe Ropi veridmand. Gleich barauf erichien ein Dragoner in loder übergemorfener Band-inde, ber ben Bonn abschirrte und in ben Stall 309-

amifchen ben regelmäßigen, von Buchsbaum be-

leise durch ihr grünes gaub.

Ris Lotta die Glasverunda, zu der eine vierftusige Steintreppe hinaufführte, betrat, fam ihr die Schwester entgegen. Ra, Lotta, läst Du Dich auch mal seben? Hat Du mir Spargel mitgebracht? Die förinte ich gut brandsen. Wir geben eine Mit-bande bent abend. Ein paar Kameraben tommen. Spargel reichen nie, und wenne noch fo viele find.

Bann gabs bei euch feine Bomle und famen

Mn so was dentst Du notifilich nie, Lotta. Na, macht nichts.— es wird auch so gehen. Wir wollen uns hier auf die Beranda sehen. Zimmer sind so melancholisch im Sommer. Anherdem refeit Jobst sich im Salon auf dem Sosa herum. Er hat versenden die Name au dem Sosa herum. procen, die Bowle zu brouen. Mag fist noticilich wieder am Schreibilich und buffelt.
Storen ihn benn Deine ewigen Bowlen- und Herrenabende nicht beim Arbeiten?

Irene miegte fich in dem Schautesftuhl auf und nieder. Die Schleppe ihres eleganien, reich mit Stickerei beseiten Batifitteibes lag auf ben grauen Steinstliefen. Rachfälfig streckte fie die hand aus und pflickte ein paar ber burch das Gitter herein-

hangenden Glyzinientrauben.

Die Schwestern glichen sich einander gur nicht.
Irene war sehr schiant, belibiond, mit einem zarten, blassen, eines puppenhaiten Gesichtichen. Sie besah weber die Frische noch die Reppigtett ihrer Mutter, aber alles, was sie trug und iat, hatte einen unnochsabellichen Schie

meh. Die Schmester konnte unmer lachen, wahrend ihr fast das Kerz brach. So wars von jeber gewesen. Als sie trant vor Schmerz sider den Lod des Baters im Bett lag, probierte Irene gelassen vor dem Spiegel stundenlang verschiedene Krepp-

Rufe Jobitt bat Botta nochmals mit erftidter Grenne, Brene gab fich nicht die Mube aufzusteben. Sie schaufelte ihren Stuhl bicht an die offene Zimmertur beran und rief ben Namen bes Bruders fo Stimme.

lange, bis ein verichlafenes, unwilliges Brungen vom Sofa ber antwortete. Was gibts denn zum Donnerweiter? Eben war ich eingeschlafen und träumte gerade, der Kaifer wollte mich zu seinem Flügeladzutanten ernennen. Das kannst Du nachher weiterträumen: Komm

Ein fautes Gahnen, ein Gepolter und Stuhl-ruden erfolgte - und Jobit o. Bredau ftand in der offenen Berandatur vor feinen Schmeftern. Eine nur her. ichlante Reiterfigur, mit einem runden, mausfahl geschorenen Ropi, aufgestülpter Rase, luftigen braunen Mugen und einem ted gebrebten Schnurrbartchen über einem großen, meift jum Bachen ge-

öffneten Mund. Na also — da bin ich, ihr Qualgeister! Könnt ihr mich nicht eine Minute schlosen lassen? War total ausgepungt nach dem Felddienst und ber langen Quafichtritt binterher. Fottisch — Taisachel — Ra, Lotta, wie liebts in Machow? Was verichassit uns die uwverhosste Chrek — Jobst, sei gesaft. Lotta bringt eine unangenehme Nachrickt.

fah und anredete, welch mertwurdige Rolle biefer Brand bei uns in Machow ipielt. Run finde wenig-

ftens flare Berbalintfie, und wir mitfen uns mit ber Tatfache abfinden, fo gut ober ichlecht es geht. 3hr mollt affo eure Bunimmung geben und gar feinen Biderfpruch erheben gegen biefe Abicheulichteit? rief Lotia beitig.

Das wurde uns abfolut nichts nühen, fonbern nur ichaben, meinte Brene fühl. Durch Teftament find mir gang abhängig von Mamos nutem Willen. Stellen mir uns ichfecht mit ibr, fann fie unfere Bulage nach Beileben furgen. Daur dante ich

inbellofe Raudringe aus bem freisrund geöffneten

Wund.

Geht euch das Geldintereffe denn wirtlich über alles? Pfui icamt euch!

Jede Sache hat ibre zwel oder eigentlich fieden.
Geiten, pflegt der Maior Mannbach zu fagen, entsagnete Jobit ungerübet über den Jorn der Schweiter. Faiol ist vieles dabei — natürlich, für Dich helendere Beten meh Den im Doule leben und ben und tann nie funbigen.

befommen. Ueberdies ift Machow für uns feitge-legt, wart Scene in ihrer fpotilichen Art bin. Trou-

grenzten Beeten, blaue Glodenblumen, Maßliedchen machen wollen, muffen wir tun, als waren wir und Stielmutterchen. Eine schlaufe welfte Birte fand in der Mitte des Playes. Der Wind firich Ein erburnlichster fie'st broulte Lotto auf. If Euch bos Undenfen unferes Batere fo menig beilig?

# Uenesse Andrichten.

(Bortfenung foigt.)

64 Millionen Mart für die Rinderhiffe,

Berlin, 2. Juni. Die bentiche Rinderhille, bie im Winter 1920/21 in gang Deutschland Spenden für die notseidenden Klinder einfammelte, hat jeht ihren Glesambericht veröffentlicht. Für das ganzo deutsche Reich besäuft sich der Gesambetrag auf rund 64 Millionen Mark, davon entsallen 3 Millionen Mark auf die Untosten.

#### Mus der französischen Kammer. Eine Rede Poincares.

Seiren ihn denn Deine ewigen Bowlen- und Herrenadende nicht beim Arbeiten? Bowlen- und Heit deute eine große Rede. Nach einem Nücklich Was soll man dem sauft dier anfangen in dem Rest, außer Bowlen trinken, Tennis spielen und sich ein bischen die Cour machen sassen. Das sind die einzigen Vergnügungen in Dammin. Du hast Deine Kinder. In best alle Minter ausgeschen Wohl durch eine longte Zu-gewisser zu dienen. Were man sei Untertan gewisser Bedingungen. Die erste sei, daß man nicht Lotial Was host Du denn übrigens? Dein Gesicht pon Franfreich verlange, daß es Deutschland irgend eines der Rechte opfere, die es von den Bertragen berfelte. (Beifall.) Deutschland fei nicht überfallen worden. Es fei in Frontreich eingebrungen und habe die beigische Neutralität verlest. Deutschland iet es gewesen, das einen Plan spiematischer Zertärung der französischen Provinzen burchgeführt habe, beren Wieberherstellung Frontreich verlange. Der Abg. Marc Sangnier icheine fich in Berlin von einschläternben Bhrofen haben überzeugen laffen. Er — Boincare — habe vor dem Krieg von deutlichen Bersonlichteiten Betundungen der Liebe für weber die Frische noch die Reppigleit ihrer Matter, aber alles, was lie trug und ist, hatte einen unnach ahmlichen Schie. Ihr gent und zu fristeren, erregte stets den geheimen Neid der übrigen Damenweit in Dammin.

Irene, ruse Johit derem Deid der übrigen Damenweit in Dammin.

Irene, ruse Johit derem Jede der übrigen Damenweit in Dammin.

Irene, ruse Johit derem Jede der übrigen Damenweit in Dammin.

Irene, ruse Johit derem Jede der übrigen Derem Ling Leits au.

Irene, ruse Johit derem Jede der übrigen Derem Ling Leits au.

Irene, ruse Johit derem misse Verleben misse einem Verleben des Hallenden der Elebe sir Krantreich gedort, die dann nicht die Wieden des Misse under Weiten Dem ische Angeien der Allebe und die Allem Misse Allebe aus die Angeien der Ingestell der derem Setundungen der Liebe übste micht des Misses aucher Albert und die Weiten Dem icht in der Allebe der Allebe der Allebe der Allebe aus der Allebe aus die Allem Misses auf er Allebe ist Dem icht in der Allebe Allebe der Allebe Allebe aus der Allebe aus der Allebe aus der Allebe aus der Allebe aus die Allem der Allebe Allebe aus der Allebe Allebe au Du, damit jogit Du mir und Jobit nichls Reues.
Das haben mir lange kommen seben. Siespapa Boincare sabrt dann sort, Frankreich sei berechtigt.
Brand — nicht wohr?
Sie lachte beil auf und diese Lachen, wahrend aber um die Kriegsverantwortung handle, um die Kriegsverantwortung bandle, um die Krieg erfahre man taglich Beweife bes ichlechten Billens Deutschands. Warum hätten Sangnier und Albert Faure nicht der vorgestrigen Sitzung des Reichstages beigewohnt? Dann hätten sie gesehen, daß die Tri-bune mit den schleftlichen Farben geschmudt gewesen bune mit den schlestlichen Farben geschmicht gewesen und daß zahlreiche Abgenrdnete in Trauertseidern erschlenen seien. Boincare geht alsdamn auf die letzte Aede des Beichelangers ein, in der er den Friedensvertrag ein Instrument des Kampfes und der Vernichtung genannt habe. Frankreich verlange nur die Ansführung des Bertrages, nicht wehr. Sei dieser Bertrag im Intervie Frankreichs allein abgeschiossen worden? Wie könne es Franzolen geden, die gegen seine Ausführungen seien? Diese Bestrag ist von 26 Böllern untervelchnet worden. Goldene Sonnenstede lagen auf den großen.
Ind Madrid. Die Extailerin Zita hat wooden gelome.
Modern Beine: "Die 3 Kfund, — die feh'n Goldene Sonnenstede lagen auf den großen.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden Gelome, zittertem über die ficht.
Modern Zita hat wooden des Erdens die Modern Wellen.
Modern Deine Tanjohilden Generalfonfulat in berühren der Gelome wieder auffleigen wollten.
Modern Deine Zita hat wooden des Anders der die ficht habe ficht habe fich voorden felen.
Modern Deine Tanjohilden Generalfonfulat in berühren der die ficht habe die Kannach ficht habe ficht absilche Recht bestritten. Man habe nur von ernsten Ungelegenbeiten der französischen Handlung ge-sprochen. Briand erbebt sich und erstärt: Meine Ansicht ist, daß es eine Sache gibt, die die Berträge beberricht, das ist die nationale Souveränität. Über daß es auch etwas gibt, das alles beherricht, das ist und Rubrori porgunehmen, fei er auf Grund bes gemeinen Rechtes vorgegangen. Mile Welt babe anerfannt, daß diefes Recht ausgeübt werden fanne. Es fonne nur ein Migwerftandnis herrichen, wenn Ge fome nur ein Rispertanans betriegen, wem Frantreiche Millierte glaubten, das die Reparationstommission, der sowerdne Gerichtsbof, Deutschland Kristen dewilligen könne, und daß alsdann sür die Keparationen teine Berlegung des Vertrages vor-liege, wenn die Kommission ein Moratorium de-millige. Volncare erwidert: Diese These ist unan-sechtbar, und sährt sort, es könne sich dier nur unt ein Misperständnis handeln, und er werde sich de-mikken en zu beseltigen. Er seit dovon entsernt. müben, es zu beseitigen. Er fei weit bovon entfernt, bie Ungelegenheiten einer Hollerten Sandlung gu Darin nuch ich Irene beistimmen. Jobit stieh verkennen. Er werde alles tun, was oon ihm ob-kalose Kauchringe aus dem treisrund geöfsteten dange, um diese stoffenenen. Er werde alles tun, was oon ihm ob-dange, um diese scholltung zu verkindern. Aber so wünschenswert auch die Anterhaltung des Einverständnisses sei, is könne Frankreich dech nicht auf die Ausübung seiner Rechte verzichten. Debe Soche dat ihre zwei oder eigentlich sieden Len pisch der Mondach zu sonen, entnahme ber aufgerften Binten.) Der fogialiftifche Abg. Moutet ruft: Das ift gefahrlich. Boincare unterbricht ihn mit grober Lebhaftigfeit und er-Dich befonbers, Botto, weil Du im Saufe leben und Hart: Alfo es ift gefahrlich, in einem freien gande Dich velonders, Lotia, weit Du im Hauft andererDich mit Brand einrichten mußt. Aber andererDich mit Brand einrichten mußt. Aber andererleits dürfen wir nicht verfennen, das er ein erstlichten. (Reue Solven von Applaus.) Der Abg.
Montet erhebt sich, um eine Erkarung abzugeben,
bie Rechte sedoch schreit ihn nieder. Als die Ruhe ode Erträge bei einem anderen Serwaltet et wieder bergeftellt ift, erklärt er, er habe sagen wieden, daß es gesährlich sei, von Sanktionen zu und kann nie kündigen. Die serden wir hassentlich nicht sprechen, ehe die Probleme star gestellt seien. Beitrigeskinnister werden uir hassentlich nicht Boincare erwidert: Ich glaube im Gegenteil, es ist gefährlich, fich ber Dietuffion ber Brobleme gu ents dem begreife ich volltommen, Lotia, daß en Die ziehen und die Zweideutigkeiten und Missorikand-widerwartig sein muß das junge Ebeglück mit an-widerwartig sein muß das junge Ebeglück mit an-zuseben. Ich hätte mir Koderich Brand sicher nicht beine "junge" Frau waren beide schon ver-beirntet. Sie sind frisch und gesund an Leib und Seele und gedenken noch eine langsährige Amischen blühten lauter liebe, altmodische Blunten Amischen blühten lauter liebe, altmodische Blunten Amischen blühten der ben bei beine blühten bei regelmäßigen, pon Buchsbaum be-amischen blühten ben regelmäßigen, pon Buchsbaum be-

gungen zwifden Daubet und Cachin. Cachin mird ber Leiter ber frangofifchen Bolitit bie Rolle Frant. jur Ordnung gerufen. Boincare fabrt fort: Deutsch-land hat zu allen Zeiten nur die Racht respektiert. Deshalb muffen wir die unfrige beibehalten. 3ch teile nicht ben Optimismus von Marc Cangnier und Faure. (Lebhafter Beifall) Bon ber außersten Linken wird gerufen: Wabrend 44 Jahren werben wir affo 800 000 Mann unter Baffen halten.

Boincare brudt am Schluf feiner Rebe noch ben Bunich Franfreichs aus, die Solidaritat, die es mit Groffbritannien verbinde, aufrecht zu erhalten. Er erwähnt alles, mas Frankreich getan habe, um England angenehm zu fein. Es dabe sich des halb nach Genug begeben und die zur leiten Minute troß der Haltung der Sowjets und Deutschlands mit ihm zusammengearbeitet. Die freundschaftliche Haltung Frankreiche in der Driemtrage sei nicht auf gegeben worden, trofidem Emil Feffal ben Thron von Mesopotamien bestiegen habe. Poincare er-innert baran, wie England eine wichtige Santtion bes Friedensvertrages von Bersailles aufgegeben habe. Reiner dieser Zwischenfälle habe aber Frantreich von England entfernt. Man habe in Frantreich wohl begriffen, daß es zwischen zwei alliterten Rationen über gewisse Puntte Meinungsverschie-denheiten geben tönne, und daß eine noch so enge volltische Wemeinschaft nicht immer vollkommene Meinungsgleichheit zutage lördern fonne. Aber die legitime Berechitgung seitens Englands müsse auch legitim für Frankreich sein. Frankreich erhebe das Neckt, in den Fragen der russischen Schuld und des Privateigentums anders zu denken als England. Er wisse nicht, od es in dem Heimatsdorf von Word George zerkörte Häuser gede und Ruinen. Aber er miffe, baß in Franfreich franzosisische weitliche und italienische Soldaten in einem Grabe ruhten und baß sie den ewigen Schlaf schliefen, weil sie die alliierten Rationen, die drei Rationen, verteibigt batten. Man werde ihr Andenken verraten, menn man irgend etwas unternehme, um bie Miliang gu gerftoren. Aber man werbe auch ihr Undenten verraten, wenn man gegen die Gleichbeit aller Rationen verstoße, was feine Regierung und fein Bolf zulaffen tonne.

reiche in der Welt gezeichnet habe.

Daris, 2. Juni. Der "Beit Barifien" glaubt zu wiffen, baf bie Begegnung zwifchen Liond George und Paincare am 19. Juni in Ducquers ftatifinden und Llond George in beren Berlauf Boincare gu Chren ein Diner geben merbe.

## Mus den Berliner Morgenblättern.

Berlin, 2. Juni. Bie bie Blätter mitteilen, mirb Reichsprafibent Ebert eine mehr-wöchige Erholungsreife nach Freu-benftabt in Bürtlemberg antreten, von mo aus er bie Munchener Gewerbeichan befuchen wird.

Wie bie "Deutsche Allgemeine Zeitung" berichtet, werben Reich stangler Dr. Birth und ber baprifche Ministerprafibent Graf Berchenfeld an der Bobenfee-Tagung tatholijder Polititer

Rach einer Melbung aus Dun den ift bei bem gemelbeten Diebstahl in einem Atelier in ber Georgenstrafe ein Bilb von Rubens famt bem Rahmen geste blen worben; ferner wurden Bil-ber von Correggio, van Dud, Raffael, Belasquez, Leonado de Binci ufw. gestoblen fowie Zeichnungen von Jizian, Raffael und Michelange.o.

## Cehte Uachrichten

Maing, 2. Juni. Bor bem auf Unordnung bes Mainz. 2. Juni. Bor dem auf Anordnung des Oberfommandos der französischen Abeinarmer als Spezialgerich ihr politiche Arozesie in der französischen Besahungszone bestellten Ariegsgericht in Mainz gesangte als erster Hall eine Untlage gegen den Gymnasialoberlehrer Dr. Reubauer aus Trier zur Berhandiung, dem zur Last gesetzt wurde, 1) doß er eine in Trier abgehaltene politische Bersammlung des Deutschnationalen Jugendbundes nicht vorschriftsmähig dei dem zuständigen französischen Kreisdelegierten angemeibet habe, und 2), daß er in mehreren Versammlungen dieser Organisation ein albeiutsch-patriotisches Gedicht "Westmarkenlied" voerseit und zum Gesang zugesassen habe, obwohl das Lied mehrere Stellen enthalte, die als eine Berbas Lied mehrere Stellen enthalte, die als eine Ber mb Parls, 2. Juni. Die gestrige Rebe des leijung der Burde Frankreichs angesehen werden Winsterpräsidenten Hoincare findet in der Bresse mußten. Das Gericht verurteilte den Angeklogten salt ausnahmstos Zustimmung. Jum Teil sprechen zu einer Gesängnisstrase von einem Monat und sich die Blütter begeistert über die Art aus, mit der 10 000 Mart Geldstrase.

Forberung des Erfages bes bisberigen Burfigenden des Schlichtungsausschusses durch eine andere Per-lonlichkeit liegt. Einzelne Geschafte haben die Froberungen bewilligt, in den übrigen find die Ange-stellten in den Ausfland getreten, jedoch nicht bei ben Zeitungen und bei der Strassendahn. Auch das Personal der Brauereien streift.

mb Jarich, 2. Juni. Oberteutnant Billichobn, ber gestern morgen 7.15 Uhr mit einem Bassagier in Gens ausgestiegen war, ist nach einer halbständigen Zwischenlandung in Dübenbors um 12 Uhr in Rürnberg gesandet. Um 2% Uhr verließ er Kürnberg gesandet. berg wieder mit vier Baffagieren und mit der deutiden Boft. Er raftete von 5-6% Uhr in Dübendorf und ging nach 7 Uhr wieder in Genf nieder. Diefe Luftreife Genf-Rürnberg und zurud soll nun alle Wertiage gurudgelegt merben.

#### Die Berhandlungen für die deutsche Mnleihe.

Baris, 2. Juni. Der "Maiin" melbet weiter pu den Berhandlungen bes Ausschusses für die deutsche Anleibe, unter den gegebenen Umständen seine vorläufigen Anleibe für Deutschand in Höhe von vorläufigen Anleibe für Deutschand in Höhe von vier Milliarden Goldmart getommen. Die Berteilung der Summen sei so gebacht, daß die kennen fel fo gebacht, daß die Berteilung der Summen sel so gebacht, daß die französische Regierung nicht unterzeichnen könne. Es handte sich derum, Deutschland 1400 Millionen zur Wiederherstellung seines Aredites zu geden; eine Milliorde solle der belgischen Priorität zur fommen, und für Frankreich werden dann nur eine Summe von 600 Millionen übrig bleiben. Es bleibe noch die Möglichteit, Deutschland eine Milliarde zu leichen für die Geldzablungen, die es im Jahre 1922 zu leisten habe; aber das gede die Millierten nichts mehr an. Diese Frage konne nur geschäftlich zwischen den Banfiers verhandelt werden.

Sandwirt und Binger Mitolaus Muller aus Rreug. geboten merben?

Coblenz, 2. Juni. Sier ift ein Streit ber nach wegen Beinfalschung burch Jusag pon Obligeichnen, beren Grund in dem Berlangen einer Gestalten, beren Grund in dem Berlangen einer Gestalten, ber Großen und Prozent und ferner in ber itrafe. In dem Urteil wird ausgelprochen, bag bie ftrafe. In bem Urieil wird ausgelprochen, bag bid Galichungen endlich aufhören mußten. Den Erge gern muffe zum Bewuftelein gebracht merden, baff den Berbrouchern bei ben heutigen hoben Breife einwandfreie Weine ju liefern hattn.

Belohnte Chrlichteit. Gin Gdpuffner einer M Bonner Borortbahnen fand bei ber Durchlicht feines Wagens eine Aftentafche. Gleich barauf tam atem los eine Dame angelaufen und fragte nach bei Zafche, bie "viele Taufenbe" enthalte. Socherfrei nahm fie ihr Eigentum in Empfang und bantie

mit einem Sandedruck.
Effen. In der Zeche "Amalie" find, wie and lich gemeldet wird, 17 Tote und 25 Berletzte geborgen worden. Acht Arbeiter werden noch vermist Die amtliche Untersuchung ist eingeleitet.

#### Sport und Spiel.

Eine ansehnliche Justdauermenge wohnte ver gangenen Sonntag am Beiher den Wettspielen des Heil. Allemannia vei. Eine Mannichaft aus det Darmstädter Gegend weilte in Hochheims Mauen und gab einen barten Gegner ab. Alemannias -Mannichaft gewann das Spiel 3:1. Darauf betre ten die 1. Mannichaften den Platz. Es entwicklie sich ein äußerst harter Ramps, der die hiefigen sie dem Inappen aber verdienten Ergednis 3:2 als Sie ger lah. — An den beiden Pflingisteiertagen wei Allemannias I. Mannichaft im Rheinland. Am I Feiertage bat dieselbe ihren Gegner in dem Auf Gine ansehnliche Bufchauermenge mobnte per Feiertage bat Diefelbe ihren Gegner in bem Gub ballverein Ofteripan a. Abein, möhrend am 2. Top gegen den F.-Al. Wellmich ein Spiel ausgetrate wird. Hoffen wir, dah der Rampf für Alemanns von Erfolg gefrönt ist.

#### Eingefandt.

Deffentliche Unfrage an ben Magiftrat ber Stabl

Bunies Alleriei.

Stann der furchidoren Staudplage, die ganz de sonders in der vertehrsreichiten Bahnhofitraße wüld die täglich von Hunderten von Menschen beganzes werden muß, im Interesse der Boltsgefundbeit, ab weder durch Beseitigung der solltsgefundbeit, ab weder durch Beseitigung der sollt aus der Staubschaften Beseitigung der sollt aus der Beseitigung der Beseiti

Wo gehen wir die zwei Pfingftfeierlage bin? Jum Sportplat am Weiher! Sportverein Sochheim 09. 2. Bfingftfelettog (Uniton 3 Uhr)

1. Pfingilfeleriag Jugball-Wettfpiel (Unites 3.30 Hbr) Sp.-B. Cambertheim (Meister ber gegen 1. Mannsch. Sp.-B. Hochheim 09 Sp.-B. 05 Trier (Mannichaft) gegen 1. Mannich. Sp.-B. Hochheim 09

## Umilide Belanntmadungen der Stadt Hochdeim a. M.

Die Gebühren für bie Ausübung der Fleisch-beschauer pp. find ab 1. Juni d. I wie folgt ge-

ndert:
Drdentliche Beschau.

a) für ein Stück Rindvich (ausschl. Rälber) 20 .K.
b) für ein Schwein, ausschl. Ferkel (einschl. Trisch) für ein Schwein, ausschl. Ferkel (einschl. Trisch) c) für ein Schwein, ausschl. Gertel (ausschl. chinenidanu.

d) für Trichinenfchan allein für einen gangen Derforper 10 .4t. für eine Specffeite ober für ein fonftiges Schweinefleischftud

e) für ein Kalb, Schaf, Ziege ober sonstiges Rein-vich (ausicht. Ziegenlammer) 10 .K f) für ein Fertel (bis zum Gemicht von 15 Kilo-

gramm) ober Ziegenlamm 6 .K. Die Gebühr für die ausschlieftlich ben Tierärzien vorbehaltene Schlachtvieb und Fleisch beichau bei Einhufern und fur bie Erganzungs-beichau bei underen Schlachtlieren beträgt je

Sochheim a. M., 1. Juni 1922. Der Bürgermeifter. Argbach er.

Befanntmadjung.

Um Dienstag und Mittwoch, den 6. und 7. Judi wegen Reparaturarbeiten gelperrt. Hochbeim a. DR., 1. Juni 1922

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Muf bie im Sochheimer Stabiangeiger Dom heutigen Ir. 64 pof. 283 (erfte Geite) veröffentlichte Befanntmachung betr. Magregeln jur Abwehr ber Maul- und Klauenjeuche wird hiermit nochmals aufmertjam gemacht.

Sochheim a. M., 1. Juni 1922. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

## Anzeigenkeil.

Betr. Wahl ber Elfernbeirate. Die Wahl gum Elternbeigat finbet am Gonntag,

ben 18. Juni, im Saale ber Kleinfinderichule, Wilbeimitrage, in der Zeit von vormittags 11 bis nachmittags 4 Uhr ftatt. Die Wahlliften muffen bis gum 7. Juni, abends, bei bem unterzeichneten Borfigen-

ben eingereicht fein. Hochheim a. M., ben 2. Juni 1922. Der Wahlvorfiand. Rojch orred, Borfigender.

Stanb Enbe 1920 2.7. Jugang in 1921 16, Abgeng in 1921 8, Stanb Enbe 1921 225. Softhumme Mt. 223000. Mm Dienstag, 6. Juni 1922, nachmittags 6 Uhr, laffen in ber "Eintracht" (Serr Konrad Treber) verfteigern:

bie Bitwe Rarl Frig und Rinder bie Haus-

besitzung Laternengasse 2, herr Rufer Bhilipp Roll die Kteenugung von 45 Ruten auf der Schlicht, 20 Ruten auf der Langgewann, 3. herr G. M. April die Aleenuhung von

53 Ruten im Daubhaus, unterer Teil, Graf v. Schoenborn'iche Butsvermaltung bie

Ricenuhung: a) von 101 Ruten, Daubhaus, b) 101 Ruten Daubhaus-Roltheim,

Größtes Unternehmen Mittel-Deutschlands

für Wäsche-Ausstattungen

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße

Herren-Wäsche — Damen-Wäsche

Damen-Konfektion.

e) 79 Ruten Stiehlmeg.

Dr. Doeffeier.

KK.C

Mm 1. Pfingiffelering



Bertpaptere Geldäiteanteil

c) Londesbant Depol - Benoff - Bt.

Unionzelte.

Boltichedfonte.

Genoffenich. St. 200.— Getheben L. ib. Rechn. 2) Genoff. BL. 23703.50 b) Wainzer Eolfshant 47785.—

fib. Redn. b Mitgl. 895614.43 Supetbefen . 15400.—

Sans Gallo.

Ronzert Einteitt frei!



Fr. Mbt.





Anlage und Instandhaltung von Nutz- und Ziergärten, Kostenanschläge, Entwürfe, Plane übernimmt

K. & O. Bischof, Biebrich a Rh., Dotzheimer Straße 25. Telefon 80.

# Vorschuß-Verein zu Flörsheim

Bilang am 31. Dezember 1921:

tilva	vor Berfellung bes Gewinnes	Dalliva
issands sildred-Konto setum-Bedrick-Konto setum-Bedrick-Konto supon-Konto istom-Bedrick-Konto sudin-Bedrick-Konto sudinbe Rednungen sudinbe Rednungen sudidbilinge-Konto sudinb-Rosto sudinb-Rosto sudidbilinge-Konto sudinb-Rosto sudidbilinge-Konto sudinb-Rosto sudidbilinge-Konto sudinb-Rosto sudidbilinge-Konto	## -J  153 839 44  289-404 04 Referecionbe-Ronto	-6 -5 157 489 15 79 625 90 5800 - 2021 50 3147 112 11 152 890 - 1015 2 9 47 1 168 24 12000 - 9 163 09 28 587 65

1, burch Tob 2, burch Kündigung (bavon 4 auf imieren Bunich)

Ergibt Mitglieberbeftanb am Jahresichluffe 1921 . .

a) i lib.Rechn. 371895,36 b) Sporgelber 601419.78

21294 17

18318.88 8122.84

6451.72

1447788.08

Beideafesgutbaben ber Benoffen .

Reiervefands . . Beirleberüdlage .

Reingewinn 1921

Stausbaufonbs.

ibefft, Rolten

316caheim a. M., im Mat 1922,

uenva Bilang am 31. Dezembet 1921. paffioa

53457.-

1550.

515.75

1447788 08

Sochheim, ben 30. Mat 1922.

Mitgliederbewegung in 1921.

Hochheimer Bereinsbank

23647.75 Guthaben ber 6332.— Ronto-Inosber

Der Vorstand des Vorichuß-Verein zu Flörsheim

eingetr. Genoffenicaft mit unbeicht. Saftpflicht Bredheimer.

#### Statt Karten.

Sophie Schneider Otto Basting

Verlobie. Mühlhelm (Mosel) Hochheim Pfingsten 1922.

> Anna Regenbogen Adam Treber Verlobte.

Haspe I. W. Hochheim Pfingsten 1922.

Frechenpferd - Teersdupefel-Seife von Bergmann & Co., Hadebeel.

" hausrat" Gemeinfitige Mobelverforgung für bas Rhein. Main. n. Lahngebiet G. m. b. h.

- Biesbaden, Luifenstrafe 11. -Lieferung gediegener Klichen, Schlaf- und Wohnzimmer

> für Rriegsteilnehmer und Minberbemittelte

Teiljahlung obne Preiserhöhung gestattet.

#### Beamten- und Bürger-Konfum Rhein-Main Filiale Sochheim, Weiherftrage.

Wir empfehlen:

Brima Schweineschmalz Pfd. 44.50 .K. prima Pstanzenfett (Marte Wizona, in Tafein) Pfd. 36.50 .K. prima Wargarine (ingesatzene friide Bare) Pfd. 35 .K. prima Sasardi (Peinstes Schamol) Schoppen 32 .K. prima Falardi (Peinstes Schamol) Schoppen 32 .K. prima Kiedo Schoppen 25 .L. prima Bohnentassee 4 Bfd. 27.50 .K. prima Maletassee i. Pat. 1, Bsd. 10 .K. prima Milotassee (Marte Duicla) 1/2 Bfd. 21 .K. Ferner: Telesche Chartes i. Pat. 8 .K. Malao, lote, 1/4 Bfd. 31 S. Tell-Ratao i. Pat. 10 .K. Mignon 1/2 Bfd. Pat. 20 .K. sowie sämtliche Teigwaren, wie: Gemülenubein au 18 .K. Matsaran, Stanzen, au 18 .K.

20 M, sowie sämtliche Teigwaren, wie: Gemillenubeln zu 13 M, Matsaroni, Stangen, zu 18 M. Suppentiel, Suppentielnuben und Fabennubeln Ibben billigiten Tagespreisen.
Insbesondere empfehlen wir für die Feierlage: Feinftes Blütenmehl Spez. O zu 12,50 M, sonis alle Backwaren und Delitaiessen, wie Camembert. Edamertäse und Tilsterfäse.

Unsere verehrten Mitglieder werden gedeistden noch rücksländigen Juder für Manat Mai bis späteinen Mittwoch, 7. Juni, in der hießen Filiale abzuholen.

abusholen.

Die Berwaltung: 3. M.: Beter Schreiber, Biliolleiter

# hochheim.

Freitag - Samstag - Sonntag. Beginn ber Borführung 8.30 Uhr.

letter Teil.

Der Preisboger von Californien! Großes Beiprogramm.



Bom Montog ben 5. Juni ab freht ein friicher Trunsport Bannoveroner Fertel und Läuferichmeine gum Berfauf bei Mag Arug Socheim a. W.

> Mehrere Morgen ewigen

Rice au faufen griucht.

Andreas Mourer, Biebrich a Rh. Abolifitefie 10, Telefen beit Junger Mann fucht in besteren Haufe

Jimmer. möglicht mit Benjion. Angebote mit P ets an die Willale b. H. St. Ang Dochb.

einfach gut möbl.

Now tou new mether herren-

Banamahut Rah. Filial-Exped, bre Hochb. Stadianz, Sochb

Weißes Ziegenfämmehen Weißes Jiegenfammeben entlaufen.
Gegen Belodung abzuneben.
Feiner Dienstag am Weber eine blaue Emalles Schulles gelunden.
featung ber Inferenten Gerbahr abzugeben,
Franz Dienst H.
Glieberhentrafte 8.

Elfebethentiraße 8.

Schöner Ropffalat

taglich frifd geftochen, ver Stud 3 Mt. empfiehlt Jenn Gutjahr Sochbeim Miniergaffe 2.

v. Bergmann & Co., Radebeed, beste Litteraustichneife Learte, webste flaut und schönen Teint. Überatt zu haben-



Bezugsp

Rotation

W 66 Mi

Mr. 288. 200 it 25 mirb ber 4 1900 Grom 15,25 Mari

Birb & Dem 12. I Treis hieri Der T Delichung o dui 4.50 D Den I

J.-27r. 11 lit. 289. Der D tein ift of bein gewä porben. Wiesh

Der R

Jan. II Rr. 290. Radyber ber ante Bars 192 thrieben if Pittelb Ritteilung t. fommt abgele Beiongten u Wegfal

Erff

J. Mr. 2 1

Dre offnung b ber Reich Intifepen 1 Cingongs militer, bo Hion D unden h austänbif mir fiber bom Gto ehr mich menn es Bahren I aften fin llebe

berhältni

ldiinen, 1 eliiführer Arbeiterr ber finb Betrieber B. in hithere & hen their their national lady aleby für bas ben muß treibe m meffent Persener tinb ber

Schnis. Der betannt unb erf Suggitar morten tom ber Majoffilly hebung leiner !

deutch ber (R Breis Breis

Mihlur